

# REDD+

## Maßstab für den Klimaschutz?

SÜDWIND e.V.

# Inhalt

- 1. REDD+ - das Konzept**
- 2. Streitpunkte bei REDD+**
- 3. REDD+ - Chancen und Grenzen**

# REDD+ - das Konzept

## Was bedeutet REDD+?

- > REDD: **R**educing **E**missions from **D**eforestation and Forest **D**egradation
- > Deutsch: Verringerung von Emissionen aus Entwaldung und Waldschädigung
- > Das **+** beinhaltet zusätzlich Aspekte :
  - > Zum Erhalt von Wäldern
  - > Zur Förderung einer nachhaltigen Waldwirtschaft
  - > Für ein verbessertes Schutzgebietsmanagement
  - > Zur Rehabilitierung von Wäldern

# REDD+ - das Konzept

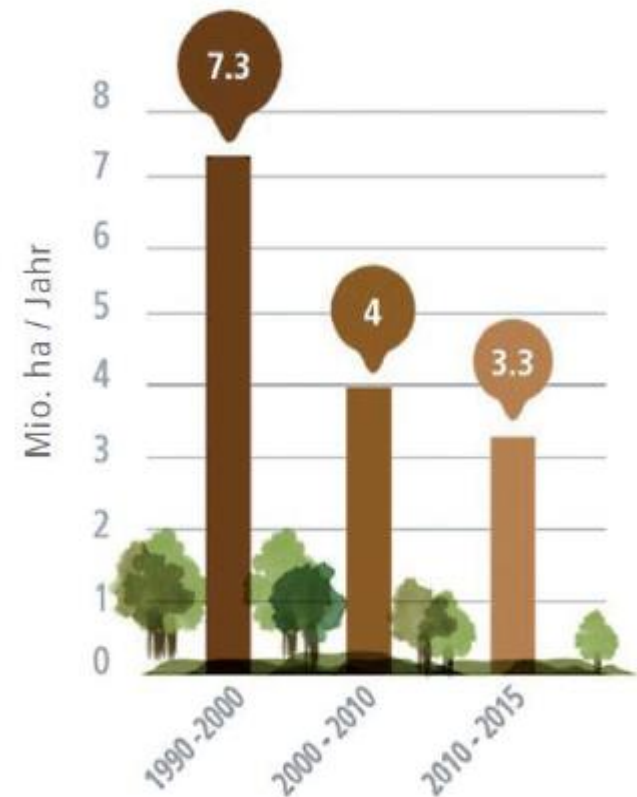
## Die Idee von REDD+

- > Idee: Kompensationszahlungen für Waldschutz
- > Vermiedene Abholzung/Waldschutz bedeutet weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß.
- > Waldschutz bedeutet auch, dass das Holz/die Fläche nicht kommerziell genutzt werden kann
- > Industrienationen zahlen Entwicklungsländern Geld für so entgangene Verluste
  - > Gezahlt wird je nachgewiesener reduzierter Tonne CO<sub>2</sub>
  - > Finanzieller Anreiz für den Schutz der Wälder wird erhöht
  - > Wälder erhalten ein höheres finanzielles Gewicht in wirtschaftlichen Entscheidungsprozessen

# REDD+ - Das Konzept

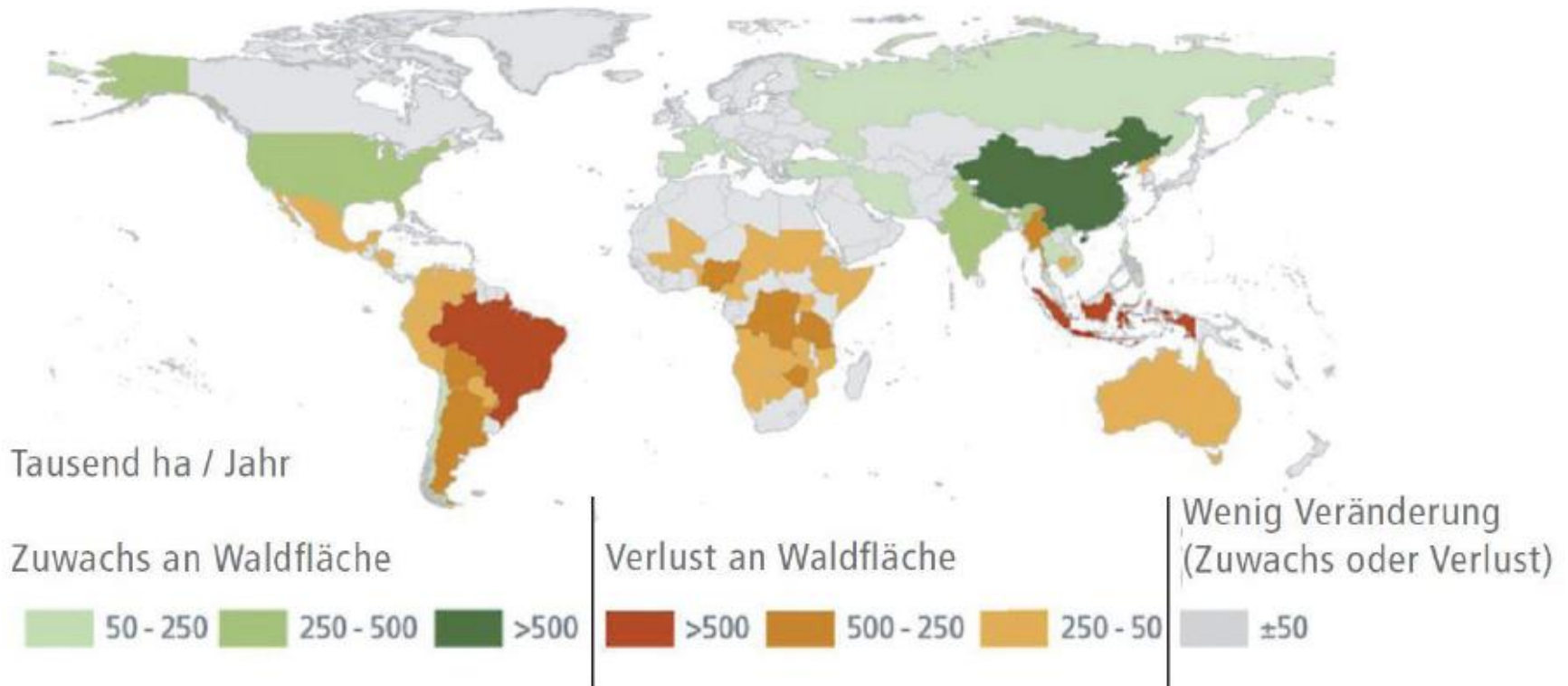
## Jährliche Veränderung der Waldfläche 1990-2015

- > Seit 1990 ist der jährliche Verlust an Waldfläche zurück gegangen
- > Im Zeitraum 2010-2015 lag er immer noch bei 3,3 Mio. ha/Jahr
- > Verluste sind am stärksten in tropischen Wäldern
- > Brasilien, Indonesien, Teile Afrikas (s. nächste Folie)



# REDD+ - Das Konzept

## Jährliche Veränderung der Waldfläche 1990-2015



# REDD+ - das Konzept

## Die 3 Phasen von REDD+

- > Voraussetzung für Kompensationen ist eine nachgewiesene Emissionsminderung durch Waldschutz
- > Dafür bedarf es eine Reihe von Voraussetzungen, die viele Entwicklungsländer noch nicht erfüllen.
- > Umsetzung daher in drei Phasen:
  1. **Vorbereitung:** Aufbau von Kapazitäten und Entwicklung nationaler Strategien und Aktionspläne
  2. **Demonstration:** Aktionspläne werden in Pilotprojekten angewandt und getestet
  3. **Umsetzung:** REDD+ Aktivitäten werden vollständig umgesetzt und die Resultate gemessen und überprüft

# Streitpunkte bei REDD+

## Finanzierung von REDD+

- > Gegenwärtig: öffentliche Mittel aus der Entwicklungszusammenarbeit (z.B. Weltbank, Norwegen, Deutschland, UK)
- > Geplant: Finanzierung über Zertifikate auf dem globalen Kohlenstoffmarkt
- > Staaten und Unternehmen könnten dann ihre Emissionen über solche Zertifikate kompensieren
- > Ein solcher Kohlenstoffmarkt existiert bislang nur sehr begrenzt
- > Die Einbindung in den Kohlenstoffhandel macht aus dem komplexen System Wald eine unterbewertete CO<sub>2</sub>-Fabrik
- > Preis für CO<sub>2</sub> hängt vom Anspruch des Handelssystems ab



# Streitpunkte bei REDD+

## Wirksamkeit von REDD+

- > REDD+ stellt eine relativ kostengünstige Alternative zur Einsparung von CO<sub>2</sub> dar
- > Waldverlust ist für 11% der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich
- > Der Anteil im Vergleich zu anderen Sektoren ist jedoch rückläufig
- > Der größte Treiber der Entwaldung ist die kommerzielle Landwirtschaft (u.a. für Soja, Palmöl und Viehzucht)
- > Gerade die Entwaldung durch die Agroindustrie lässt sich jedoch kaum über REDD+ eindämmen
  - > die finanziellen Anreize sind zu gering

# Streitpunkte bei REDD+

## Die Rolle indigener Völker und Gemeinden

- > Der Agrobusiness hat auch den Lebensraum vieler indigener Völker eingeengt
- > REDD+ sieht eigentlich Schutzmaßnahmen vor, um lokale Bevölkerungsgruppen zu schützen
- > Die in REDD+ formulierten Bedingungen erschweren jedoch eine Beteiligung kleiner Landeigner am Kompensationssystem
- > Zahlreiche indigene Gemeinden wurden zur Unterzeichnung von Verträgen gedrängt, die nicht immer von Vorteil für sie waren, etliche Betrugsfälle

# Streitpunkte bei REDD+

## Die Rolle indigener Völker und Gemeinden

- > Die wichtigsten Gefahren von REDD+-Projekten für indigene Gemeinden sind:
  - > Sie verlieren die Kontrolle über die Nutzung für ihr Land, vor allem wenn Zertifikate ausgestellt werden
  - > Bestehende Rechte wie das Recht auf freie, vorherige und informierte Zustimmung werden nicht oder nur unzureichend eingehalten
  - > Es kommt zur Spaltung von Gemeinden zwischen denen, die sich Einnahmen erhoffen und jenen, die den Verlust ihrer Gebiete befürchten.

# REDD+: Chancen und Grenzen

## Potentiale

- > REDD+ hat national wie international eine wichtige Debatte über den Regenwaldschutz ausgelöst
- > REDD+ hat finanzielle Mittel bereit gestellt für die institutionelle Entwicklung für den Waldschutz in vielen wichtigen Partnerländern
- > REDD+ hat die Erstellung von Waldsektorpolitiken und wichtigen Politikinstrumenten forciert
- > Landrechtsprobleme wurden teilweise verbessert
- > REDD+ ist der kosteneffizienteste Weg zur Vermeidung von Treibhausgasen

# REDD+: Chancen und Grenzen

## Risiken

- > Die Definition von Wald stellt Baumplantagen und Naturwälder auf eine Ebene
- > Die Dauerhaftigkeit des Walderhalts kann nicht garantiert werden
- > Die Finanzierung über den verpflichtenden Kohlenstoffmarkt kann den raschen Umbau der Wirtschaft hin zu emissionsarmen Technologien behindern
- > Die Zertifikatspreise sind nicht hoch genug, um die großen Treiber von Entwaldung (Agroindustrie) einzudämmen

# REDD+: Chancen und Grenzen

## Risiken

- > Indigene und lokale Gemeinden werden in ihrer traditionellen Nutzung der Waldgebiete eingeschränkt
- > Es kann zur Spaltung indigener Gemeinden kommen
- > Große Agrokonzerne sind die größten Nutznießer von REDD+
- > Es wird suggeriert, dass durch mehr Waldschutz kein Überdenken unserer Konsummuster notwendig ist

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**